



fig. 121.

Formen von Lanzen mit Bannern, aus *La tapisserie de la reine Mathilde*, Sampson Low, Marston & Co. lim., London, n. d. Nach *Encyclopaedia Britannica*, Scribner, N. Y. 1879. Die Übereinstimmung mit den Fahnenlanzen aus Ostturkistan fällt sofort auf.



fig. 123. Dharmapāla von einem Avalokiteśvara-Kultbild aus Bāzāklik (Chotscho, Taf. 32). In der zweiten l. Hand Wurfschlinge. Museum f. Völkerkunde.



fig. 124.

(G. 451) Wandgemälde aus Qarašahr. Gepanzerte mit Schild, Doppelaxt und einer Art Streithammer (?). Die Form des Helmes vom Zeichner zu individuell aufgefaßt. 8. Jhdt. (?).



fig. 122. (G. 431) Nāgarāja, Wandbild. Höhle „mit den kranztragenden Tauben“ (lies Enten) Kirisch-(Simsim). 8. Jhdt.

Panzer, Gitterpanzerärmel u. Schurz wie bei fig. 119; Kreuzbänder schwarz-braun. Am Knie runde Knieschutzplatte (vergl. fig. 54). Der von einem Schmuckband umgebene knieende Dämon zu Füßen der Figur trägt den Pfeilköcher (persische Form, vergl. fig. 33, 34) und das mit Tigerfell bezogene Bogenfutteral. Wurfschlinge (p. kāmānd). Museum f. Völkerkunde.



fig. 125.

Großes Streitbeil (āi palta, t.) von einem Wandgemälde aus Bāzāklik 9.—10. Jhdt. Museum f. Völkerkunde.

fig. 121—125